

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Mag. Heidemarie Unterreiner, Dr. Gerhard Kurzmann
und weiterer Abgeordneter
betreffend Freier Museums-Eintritt für Familien

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt 2, Bericht des Budgetausschusses über die Regierungsvorlage (111 d.B.): Bundesgesetz, mit dem das Bundesfinanzgesetz 2009 samt Anlagen erlassen wird (200 d.B.), Untergliederung 32 – Kunst und Kultur, in der 23. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP, am 28. Mai 2009

Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur will ab dem Jahr 2010 Jugendlichen freien Eintritt in Museen gewähren. Nach freiheitlicher Auffassung ist dies aber zu wenig weitgehend, und sollte im Sinne einer familienfreundlichen Politik einerseits und einem erleichterten Zugang zu Kultur andererseits auch für Familien möglich sein.

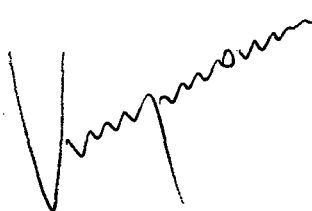
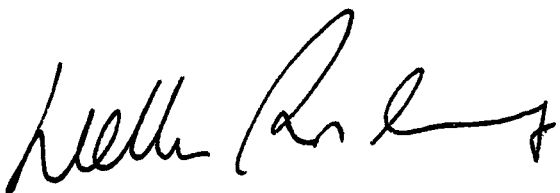
In Zeiten wirtschaftlicher Krise, die vor allem Familien treffen wird, muss Kultur trotzdem für ein möglichst breites Publikum zugänglich sein, wiewohl es natürlich nach freiheitlicher Auffassung unbedingt notwendig ist, solcherlei Maßnahmen grundsätzlich für den Erhalt unserer kulturellen Identität umzusetzen.

In diesem Sinne stellen die unterzeichnenden Abgeordneten nachfolgenden

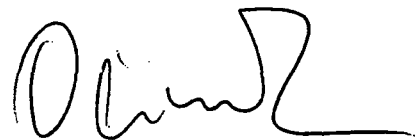
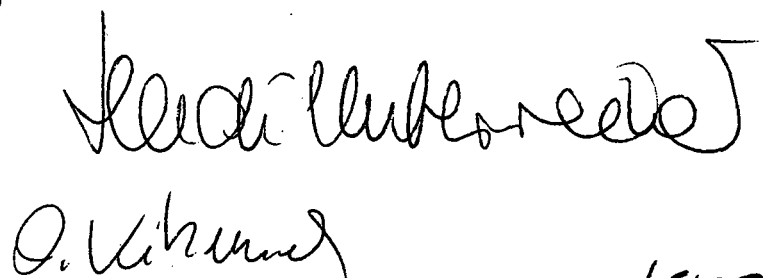
ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird aufgefordert, alle notwendigen – insbesondere budgetären – Maßnahmen zu setzen, dass neben dem freien Eintritt in Museen für Jugendliche auch freier Eintritt für Familien ermöglicht wird.“



WM



28/5/09